



**Informationen zum Aufbaubildungsgang im Fachbereich
pferdgestützte Heilpädagogik
zur
„Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung
mit dem Pferd“ im Blended-Learning Format**

in Kooperation

**des Gisbert-von-Romberg-Berufskollegs
Hacheneyerstr. 185, 44265 Dortmund**

mit

**dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr von Langenstr. 8, 48231 Warendorf**

Das Berufsbild und Ausbildungsziele

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Die pferdgestützte Heilpädagogik umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und sozialintegrative Angebote für Menschen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote richten sich dabei an Menschen aller Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

Die hier gelehrt heilpädagogische Förderung mit dem Pferd ist als ganzheitliche Unterstützung angelegt. Sie nimmt Bezug auf die individuelle Persönlichkeit des Menschen und geht damit über einen rein funktionalen Förderansatz hinaus (Bewegungsdiallog, Beziehungsdreieck, Kommunikation, Motorik, Bindungsverhalten).

Aufgabe der „staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ ist es, teilnehmerbezogen das individuelle Kommunikationsniveau zu suchen und zu finden, um daraus geplant unter Einsatz des Pferdes, den Menschen mit seinen Beeinträchtigungen in seinem Bedürfnis nach Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Die Basis der Arbeit ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient – Pferd – Pädagoge. Die Fachkraft plant die Maßnahme anhand unterschiedlichster Konzepte und für unterschiedliche Zielgruppen und führt sie zielorientiert mit anschließender Dokumentation durch. Die Interventionen der Fachkraft basieren auf dem Beziehungsdreieck, müssen prozess-

und themenorientiert gestaltet sein und durch eine fachlich fundierte Reflexion hinterfragt werden. Die Fachkraft bezieht das soziale Umfeld und andere involvierte Fachkräfte in die Erarbeitung der Zielsetzung und sowie die Verlaufsreflexion beim einzelnen Klienten ein.

Fachkräfte für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd finden ihre Betätigungsfelder in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen, Kliniken, freien Praxen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Der Aufbaubildungsgang setzt den Abschluss eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder den Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen/psychologischen Vorbildung voraus (Bsp. Berufsausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger, Studium der Pädagogik, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Psychologie etc.). Bei Rückfragen hierzu ist das Berufskolleg anzusprechen. Außerdem muss eine Trainer-Qualifikation (mindestens Trainer C) im Reiten oder Voltigieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder seiner Anschlussverbände bis spätestens zum 5. Modul nachgewiesen werden (siehe unten). **Alternativ zum Trainer C gilt die DKThR „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich“ (UPSG) als Zugangsvoraussetzung**, ebenfalls nachgewiesen bis spätestens zum 5. Modul.

Der Aufbaubildungsgang dient der Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht hierbei der Erwerb der Kompetenz, Maßnahmen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd selbstständig zu konzipieren und durchzuführen.

Organisation

Die Weiterbildung wird in Form von berufsbegleitenden Wochenend- und Wochenmodulen sowie Onlinemodulen angeboten. Sie umfasst insgesamt 600 Lerneinheiten, die sich auf zwei Jahre verteilen. Darin sind enthalten: Präsenzphasen für die Erteilung des fachrichtungsbezogenen Unterrichts in Theorie und Praxis, die Durchführung eines Projekts mit anschließender Ausarbeitung eines schriftlichen Projektberichts sowie begleitetes Selbstlernen und Lerngruppen. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit unter Anleitung im Umfang von 50 Stunden verteilt über einen Zeitraum von mindestens anderthalb Jahren nachzuweisen, die eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleistet. Der Sinn liegt darin, Unterrichtsinhalte aus dem Lehrgang kontinuierlich an der Praxisstelle zu erproben bzw. in der praktischen Anwendung umzusetzen und eigenes Handeln begleitet reflektieren zu können. Nur bei einer Anfahrt zur Praxisstelle von mehr als 50 km können auch 2 Einheiten an einem Termin wahrgenommen werden. Eine Ableistung in Blockform z.B. in Form einer Reiterfreizeit ist nicht möglich. Die Praxisanleitung in der Praxisstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik des DKThRs oder eines der Weiterbildungsträger der FATP nachweisen (FATP = Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd (Mitglieder DKThR, Förderkreis Therapeutisches Reiten, SG-TR, ÖKTR)).

Theoretischer Unterricht: Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg

Praxisunterricht: reittherapie.ruhr – auf der Anlage des Reitervereins Kirchlinde e.V (Leitung Inke Grauenhorst)
Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund GmbH (Leitung Henrike Struck)

Dipl. – Rehabilitationspädagogin Inke Grauenhorst und Sonderpädagogin Henrike Struck werden die Weiterbildungsgruppe konstant über die gesamte Dauer der Weiterbildung begleiten. Die Praxiseinheiten und die Nachbereitung der Praxisstunden werden in der Regel von zwei Leitungen

begleitet. Neben den oben genannten Fachlehrern und den Weiterbildungsleitungen des DKThR werden zu unterschiedlichen Fachthemen Referenten eingeladen.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Aufnahmevoraussetzung/Bewerbung

Für die Bewerbung müssen folgende Nachweise in schriftlicher Form beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. in Warendorf eingereicht werden:

- Anmeldeformular Aufbaubildungsgang (siehe Anlage)
- Einzugsermächtigung zum Einzug der Gebühr (weiteres unter Punkt Kosten)
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der beruflichen Qualifikation (Abschluss eines Fachschulbildungsgangs im Sozialwesen oder ein mindestens gleichwertiger pädagogischer oder psychologischer Abschluss) genauer s. o.
- Wahlweise eine Kopie der Trainerqualifikation (Mindestanforderung):
 - Trainer C Reiten Basissport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
 - Trainer C Voltigieren/Basissport (FN)
 - Trainer C Schulsport Reiten
 - Trainer C Schulsport Voltigieren
 - Pferdewirt Schwerpunkt Reiten
 - IPZV Trainer C (Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband)
 - Trainer C Westernreiten/ Leistungssport
 - Trainer C IGV (Internationale Gangpferde Vereinigung e.V.)
 - Trainer C VDD (Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V.)
oder
 - DKThR „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich“ (UPSG)
- Nachweis einer Praxismöglichkeit während der gesamten Weiterbildung / Anforderung an die Praxismöglichkeit s. o.
- Evtl. Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen (siehe unten)
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate

Bewerbungsadresse (postalisch): Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Anna Auf der Landwehr
Freiherr-von-Langen-Str. 8
48231 Warendorf

oder gerne **per Mail:** Anna Auf der Landwehr | alandwehr@fn-dokr.de

Rückfragen zum Bildungsgang richten Sie bitte an Frau Bauch vom Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg unter Tel.: 0231-50 28568 oder per Mail: k.bauch@rombergbk.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie in der Anlage und auf www.dkthr.de.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2024

Die Bewerbungen werden nach Eingang bearbeitet. Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Teilnahmezusagen bzw. -absagen erfolgen in schriftlicher Form, innerhalb von 6 Wochen nach der Anmeldung über das Berufskolleg (das Sekretariat ist in den Sommerferien NRW nicht immer besetzt).

Anrechnung von Vorleistungen

Für Bewerber, die bereits eine frühere Weiterbildungsmaßnahme in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik abgeschlossen haben, gibt es die Möglichkeit, erworbene Qualifikationen mit max. 100 UE anrechnen zu lassen. Dafür muss mit der Bewerbung ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dem Antrag muss der Nachweis des Abschlusses der Zusatzqualifikation beigelegt werden. Wurde die Weiterbildung bei einem Anbieter absolviert, der nicht in der FATP organisiert ist, muss das Curriculum der absolvierten Weiterbildung dem Antrag beigelegt werden.

Kosten

Die Gebühr für den kompletten Aufbaubildungsgang beträgt insgesamt 5.000 € für Nichtmitglieder des DKThR und 4.770 € für Mitglieder des DKThR zzgl. ggf. Unterkunft und Verpflegung sowie der benötigten Schulungsunterlagen (Fachliteratur). Der Teilbetrag wird in vier Abbuchungen, jeweils 1 Abbuchung pro Halbjahr, von dem Konto der Teilnehmer abgebucht. Für die vom Berufskolleg geleisteten Unterrichtsanteile fallen keine Kosten an.

Informationen und Tipps zu **Förderprogrammen** von Bund und Ländern finden Sie auf der DKThR-Webseite. Nutzen Sie auch gerne unser Angebot für eine persönliche Beratung und kontaktieren Sie Anna Auf der Landwehr unter Tel. 02581/92 79 19-2 oder per E-Mail: alandwehr@fn-dokr.de

Frühbucherrabatt

Bei Anmeldung bis zum **31. Januar 2024** gewährt das DKThR einen Frühbucherrabatt, so dass die Weiterbildung insgesamt 4.370 € für Mitglieder des DKThR kostet sowie 4.600 € für Nichtmitglieder des DKThR.

Prüfung

Die einzelnen Module schließen mit der Abnahme einer Prüfung ab. Diese kann in folgender Form erfolgen:

- Mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung zu Inhalten des Moduls
- Verteilen von Hausaufgaben (z.B. Erstellen eines Referats) bis zum nächsten Modul

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit (60 Unterrichtseinheiten). Während der Fertigstellung der Projektarbeit am Ende des Aufbaubildungsgangs findet kein weiterer Unterricht statt.

Das Projekt soll dazu dienen, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der Durchführung eines berufsrelevanten Projekts zu überprüfen. Über das Projekt muss ein schriftlicher Bericht angefertigt werden, der als Grundlage für das abschließende Kolloquium dient.

Im Zeugnis wird unter Angabe des Themas die Note ausgewiesen. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann sie innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden.

Inhalts- und Terminübersicht

Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Therapiepferdeausbildung Teil 1, Rechts- und Versicherungsfragen Teil 1

- Einführung in die Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsfragen
 - Rechtsbeziehung Fachkraft – Klient
 - Abgrenzung im rechtlichen Kontext (Therapie – Heilpädagogik – Sport)
 - Notwendige Versicherungen vor Beginn der Praxis
- Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Konzepte der eigenen Lerngestaltung für die Weiterbildung
- Therapiepferdeausbildung Teil 1:
 - Artspezifische Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Pferdes
 - Kommunikation Pferd – Mensch
 - Rangordnungsverhalten – Führungskompetenz gegenüber dem Pferd
 - Auswahl von Therapiepferden
 - Interieur und Exterieurbeurteilung
 - Führtechniken und Bodenarbeit
 - Bewegungsanalyse im Schritt, Trab und Galopp
 - Bewegungsanalyse Pferd - Mensch

Veranstaltungsort:

Dortmund

Datum:

Mi 06.03.2024 - So 10.03.2024

Unterrichtseinheiten:

45

Pflichtliteratur:

- Britta Schöffmann: Horse-Handling oder Reiterglück beginnt am Boden: Das Buch zur FN-Bodenschule nach APO 2006 FN Verlag
- Antonius Kröger (Hrsg.) „Partnerschaftlich miteinander umgehen“, FN Verlag, sofern verfügbar.

Modul 2: Basismodul der Grundlagen

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens, wird dieses Modul erlassen / anerkannt)

- Einordnung der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in den Gesamtkontext der pferdegestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung (im Einzelnen: pferdegestützte Physiotherapie/Hippotherapie (DKThR)®, pferdegestützte Ergotherapie, pferdegestützte Psychotherapie, pferdegestützte Pädagogik, Pferdesport für Menschen mit Behinderung)
- Durchführungsformen in der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen der emotionalen Entwicklung des Menschen
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung
- Zielgruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

Veranstaltungsort:

Online im virtuellen Seminarraum

Datum:

Mi 24.04.2024 – 28.04.2024

Unterrichtseinheiten:

45

Pflichtliteratur:

erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 3: Vertiefung der Grundlagen, pädagogische Grundlagen, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Einzelsetting,

- Wahrnehmungsverarbeitung und Wahrnehmungsstörungen
- Kommunikationstheorien
- Individuelle Entwicklungsverläufe des Menschen
- Pädagogische Grundhaltungen
- Der Bewegungsdialog
- Gestaltung des Beziehungsdreieckes Klient – Pferd – Pädagoge
 - Beziehungs- und Prozessgestaltung
- Kontraindikationen
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der Arbeit im Einzelsetting
- **Durchführungsbestimmungen des DKThR, Leitlinien zur Pferdehaltung und für den Tierschutz des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.**
- Erstellung von Förderplänen (Entwicklung von Zielsetzungen)
- Dokumentation
- Grundlagen der kollegialen Beratung

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 26.06.2024 - So 30.06.2024**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 4: Therapiepferdeausbildung Teil 2, heilpädagogisches Voltigieren, Psychomotorik

- Longieren
- Ausrüstung des Therapiepferdes
 - Heranführen des Therapiepferdes an seine Aufgaben
- Pferdgestützte Heilpädagogik in Voltigiersettings
- Gruppendynamik, Gruppenverläufe
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in Voltigiersettings in der pferdgestützten Heilpädagogik
- Vertiefung der pädagogischen Grundhaltung
 - Reflexion der eigenen Rolle
 - Analysemodell für die Praxisreflexion
- Psychomotorik
- Grundlagen der Gesprächsführung

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 04.09.2024 - So 08.09.2024**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

**Modul 5: Teil a) Spiele am Pferd, integrative Arbeit
Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung
(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung in der pferdgestützten
(Heil)Pädagogik wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)**

Teil a)

- Spiele am Pferd
- Integrative Projekte
- Übergänge aus der pferdgestützten (Heil)Pädagogik in Freizeitmaßnahmen im Voltigieren/Reiten

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflexion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 13.11.2024 - So 17.11.2024**
Unterrichtseinheiten Teil a): 20
Unterrichtseinheiten Teil b): 25
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

**Modul 6: Therapiepferdeausbildung Teil 3, Vertiefung der pferdgestützten
Heilpädagogik im Voltigiersetting, Übergänge zur pferdgestützten
Heilpädagogik im Reitsetting, Elternarbeit**

- Ausbildung des Pferdes unter dem Reiter
- Trainingsplanung des Therapiepferdes
 - Zusammenarbeit mit Fachpersonal in der Pferdeausbildung
 - Methoden der Pferdeausbildung in unterschiedlichen Reitweisen
- Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Voltigiersetting
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting
- Pferdestütztes Heilpädagogik im Reitsetting
- Interventionsplanung und -reflexion
- Einbeziehen von Helfern
- Elternarbeit – Unterstützung des Transfers in den Alltag

Veranstaltungsort: **Online im virtuellen Seminarraum**
Datum: **Mi 15.01.2025 - So 19.01.2025**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 7: Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting, Erlebnispädagogik und psychotherapienahe Arbeitsweisen

- Die Rolle des Pferdes und des Pädagogen in psychotherapienahen Arbeitsfeldern
 - Grenzen der pferdgestützten Heilpädagogik
- Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting
 - Arbeit mit Bewegungsbildern
- Förderplanerstellung Teil 2
- Aufbau von erlebnispädagogischen Projekten
- Systemische Elemente in der heilpädagogischen Förderung am Pferd
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorbereitung der Abschlussprüfung

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 02.04.2025 - So 06.04.2025**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 8: Teil a) Theaterprojekte Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, kollegiale Beratung (Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik, wird der Teil a) dieses Moduls erlassen / anerkannt)

Teil a)

- Theaterprojekte
- Projekte im Gelände z.B. Wanderritte
- Psychomotorische Entwicklungsdiagnostik

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflexion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Dortmund: Kultur Aktiv e.V. und Berufskolleg
Datum: **Mi 25.06.2025 - So 29.06.2025**
Unterrichtseinheiten: 25
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 9: Rechts- und Organisationsfragen, Projektmanagement

- Rechtsfragen
 - Haftungsrecht
- Versicherungsfragen
- Konzeptentwicklung für Einrichtungen
- Finanzierung und Kostenplanung
- Vertragsgestaltung
- Schreiben von Verlaufsberichten
- Möglichkeiten zur Themenvertiefung nach Bedarf

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 17.09.2025 - So 21.09.2025**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 10: Prüfung

- Projektpräsentationen in der Gesamtgruppe
- Kolloquium in Kleingruppen
- Abschluss

Veranstaltungsort: Dortmund Berufskolleg
Datum: **Mi 19.11.2025 - So 23.11.2025**
Unterrichtseinheiten: 18

Modulübersicht

Modul	Termin	Veranstaltungsort	UEs*
Modul 1	06.03. – 10.03.2024	Dortmund	45
Modul 2	24.04. – 28.04.2024	Online	45
Modul 3	26.06. – 30.06.2024	Dortmund	45
Modul 4	04.09. – 08.09.2024	Dortmund	45
Modul 5	13.11. – 17.11.2024	Dortmund	45
Modul 6	15.01. – 19.01.2025	Online	45
Modul 7	02.04. – 06.04.2025	Dortmund	45
Modul 8	25.06. – 29.06.2025	Dortmund	45
Modul 9	17.09. – 21.09.2025	Dortmund	45
Modul 10	19.11. – 23.11.2025	Dortmund	18

*Unterrichtseinheiten

Methoden der Vermittlung im Aufbaubildungsgang

- Referate
- Erarbeiten von Literatur
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Beratung/ Lehrsupervision der eigenen praktischen Arbeit
- Hospitation mit anschließender Auswertung
- Rollenspiele
- Lernplattform im Internet

Unterbringung

8 von 10 Modulen werden in Dortmund stattfinden. In zurückliegenden Lehrgängen bewährte sich, dass mehrere Teilnehmende gemeinsam eine kleine Ferienwohnung für die Zeit der Module anmieteten. Dies ist kostengünstig, vereinfacht gemeinsamen Austausch, gemeinsames Lernen und Arbeiten an Aufgabenstellungen aus dem Lehrgang. Entsprechende Absprachen können im ersten Modul getroffen werden.

Veranstaltungsorte in Dortmund:

- Reittherapie.ruhr – auf der Anlage des Reitvereins Kirchlinde e.V.
Mosselde 150a in 44357 Dortmund | <http://reittherapie.ruhr/kontakt/>
- Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund GmbH
Bahnstrasse 95 in 44532 Lünen | <https://www.awo-werkstaetten.de/arbeitsbereiche-der-werkstatt/im-gruenen/zentrum-fuer-therapeutisches>
- Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg,
Hacheneyer Straße 185 in 44265 Dortmund | <https://rombergbk.de/>

Anlagen

- Anmeldeformular
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Einzugsermächtigung
- Information zu den Praktikumsplätzen inkl. Bestätigung Praktikumsplatz

Informationen zu den Praktikumsplätzen

Sehr geehrte Teilnehmer und Teilnehmerinnen,
Sehr geehrte Anbieter von Praktikumsplätzen,

gerne lassen wir Ihnen detaillierte Informationen über die Anforderungen an die Praktikumsplätze der staatlich geprüften Weiterbildung zur „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ (ABBG) zukommen.

Im staatlichen Lehrplan, der dem ABBG zugrunde liegt, ist festgehalten: „Die Ausbildung erfolgt in der Regel berufsbegleitend. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit nachzuweisen, die eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleistet.“ Folgende Voraussetzungen müssen die Praktikumsstellen den Teilnehmern anbieten können:

- Die Praxisanleitung der Praktikumsstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik nachweisen (gemäß DKThR oder FATP).
- Das Praktikum muss nach dem ersten Modul beginnen können.
- Der Umfang liegt bei mindestens 50 Treffen in zwei Jahren (= 50 Stunden). Die Stunden sind durch eine Bestätigung der Praktikumsanleitung nachzuweisen. (Ein Praktikumsbericht muss nicht angefertigt werden.)
- Im Rahmen des Praktikums muss die Möglichkeit gegeben sein, dass der Praktikant/ die Praktikantin selbstständig (unter Anleitung) arbeitet (d.h. nicht ausschließlich die Beobachtersposition einnimmt).
- Die Übernahme einer fortlaufenden Gruppe durch die Praktikantin/den Praktikanten muss möglich sein. Sollte die Gruppe wechseln, ist dies mit der Leitung der Weiterbildung abzusprechen.
- Es wäre wünschenswert, wenn die Praktikantin/der Praktikant verschiedene Settings (Voltigieren, Reiten, geführte Formen etc.) kennenlernen könnte.
- Ein regelmäßiger Austausch und Reflexionsgespräche mit der Praktikumsanleitung sollen den Lernprozess vor Ort unterstützen.
- Die Praktikantin/der Praktikant darf nicht als vollwertiger Mitarbeiter eingesetzt werden.
- Die Praktikumsstelle muss nach Absprache mit der Erstellung von Videos einverstanden sein, die im Rahmen der Weiterbildung supervidiert werden. Dadurch erhalten Sie, wenn Sie dies wünschen, über den Praktikanten auch eine Rückmeldung zu Ihren Rahmenbedingungen und Pferden.
- Die Leitungen der Weiterbildungen stehen während der Ausbildung als beratende und begleitende Ansprechpartner zur Verfügung. Sie unterstützen sowohl die Praktikumsanleitung als auch die Teilnehmer des Aufbaubildungsgangs bei offenen Fragen oder auftretenden Schwierigkeiten.

Wenn die Praktikumsanleitung ihre Weiterbildung nicht beim DKThR absolviert hat sondern bei einem anderen in der FATP organisierten Verband, so stellt dies kein Problem dar. Im Gegenteil, uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer im Sinne der Zielstellung des Aufbaubildungsgangs vielfältige Arbeitsmöglichkeiten kennen und anwenden lernen. Das Sammeln von Erfahrungen in anderen fachlich fundierten Arbeitsweisen begrüßen wir ausdrücklich. In den Modulen werden die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer immer wieder reflektiert, so dass eine Einordnung in die während des ABBG vermittelten Inhalte möglich ist. Selbstverständlich stehen auch den Praktikumsanleitungen die Leitungen der Weiterbildung für Fragen und für den Austausch zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,
die Lehrgangsanleitungen des ABBGs



Bestätigung des

Praktikumsplatzes für den Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Name/Vorname Teilnehmer: _____

Name/Vorname der Praxisanleitung: _____

Anschrift der Praxisanleitung: _____

Weiterbildungsabschluss der Praxisanleitung (Mitgliedsorganisation der FA/TP):

Abschluss: _____

Anbieter: _____

Datum Abschluss: _____

(Bitte in Kopie das Abschlusszertifikat beifügen.)

Beginn des Praktikums: _____

Der Teilnehmer der Weiterbildung zur „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ kann im Rahmen des Praktikums selbstständig unter Anleitung mit Gruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd arbeiten. Das Praktikum wird einen Umfang von mindestens 50 Einheiten verteilt auf zwei Jahre umfassen.

Ort, Datum

Unterschrift der Praxisanleitung



Anmeldung zum Aufbaubildungsgang

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Bewerbungsadresse (postalisch): Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Anna Auf der Landwehr
Freiherr-von-Langen-Str. 8
48231 Warendorf

oder gerne **per Mail:** Anna Auf der Landwehr | alandwehr@fn-dokr.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ an

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon, mobil: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Mitglied im DKThR

Mitgliedschaft besteht Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedschaft ist beantragt kein Mitglied

Abgeschlossene Berufsausbildung/Nachweis der Berufserfahrung als:

(bitte in Kopie beifügen)

Trainerqualifikation im: _____
(Bitte in Kopie beifügen)

UPSG DKThR

Ich arbeite in folgender Institution: _____

Ich führe schon Reitunterricht und/oder Voltigierunterricht durch mit:

- Kindern Verhaltensauffälligen Lernbehinderte Erwachsenen
 Geistigbehinderte Körperbehinderte Jugendliche weitere Zielgruppe

Meine begleitende praktische Tätigkeit führe ich in folgender Einrichtung durch:

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit übernimmt (bitte Kopie der Qualifikation beifügen):

Ich stelle einen Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen:

- Ja Nein

Die abgeschlossene Weiterbildung im Fachbereich „Pferdgestützte (Heil)Pädagogik“ habe ich absolviert bei folgender Institution:

(Sollte der Weiterbildungsträger nicht Mitgliedsverband der FATP sein, muss eine Kopie des Curriculums eingereicht werden, aus dem die Weiterbildungsinhalte hervorgehen.)

Mit der Anmeldung zum Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ stimme ich den allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKThR zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen wurden der Anmeldung beigelegt:

- Lebenslauf Kopie der abgeschlossenen Berufsausbildung
 Nachweis der Praktikumsmöglichkeit Nachweis der Berufserfahrung
 Kopie Trainerqualifikation/UPSG oder Anmeldung zur Trainerqualifikation/UPSG
 SEPA-Lastschriftmandat Antrag auf Anerkennung von Vorleistungen



Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Der Aufbaubildungsgang unterliegt den Regelungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 in der jeweils gültigen Fassung. Die Unterrichtsanteile des Berufskollegs sind kostenfrei. Sie unterliegen den Regelungen des Schulgesetzes NRW und den weiteren Erlassen und Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des DKThR für den praktischen Anteil der Weiterbildung

Für den praktischen Anteil der Weiterbildung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) siehe Webseite des DKThR: www.dkthr.de

Gerichtsstand ist Warendorf



SEPA-Lastschriftmandat

An das
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Freiherr-von-Langen-Str. 8
48231 Warendorf

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DKThR e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DKThR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Kontoinhaber, wenn von u.a. Angaben abweichend:

Ort und Datum

Unterschrift

Name und Anschrift: (bitte deutlich)

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

DKThR Mitgliedsnummer (wenn vorhanden): _____